

## Behandlungsablauf:

Eine Augenakupunkturbehandlung besteht aus einer Doppelsitzung: zuerst 30 Minuten Akupunktur, danach folgt eine Stunde Pause, dann beginnt die zweite Sitzung. Akupunkturnadeln werden an Bestimmte Punkte am Körper gesetzt (Ohr, Hände, Füße und Stirn - nicht in die Augen!) und verbleiben dort 30 Minuten.

## Therapieablauf, Behandlungspaket:

Woche	Behandlungsanzahl
1.	5 Doppel-Behandlungen à 105 € ( ½ Std., 1Std. Pause, ½ Std.)
2.-10.	2 Doppel-Behandlungen
11.-18.	1 Doppel-Behandlung;

das bedeutet einen Therapieumfang von 25-30 Terminen, der Voraussetzung für eine Erfolg versprechende Behandlung ist.

Weitere Behandlungen in Abhängigkeit von der Erkrankung und vom individuellen Zustand.

## Qualifikation:

- Expertin für Akupunktur (24 Jahre Berufspraxis); Tätigkeit als Dozentin an der TCM Universität Guangzhou (China) und sowohl an der Akademie als auch am Zentrum für NHV in München.
- Mehrere Fachfortbildungen für Augenakupunktur in Köln, Bonn, München, Guangzhou/China und zuletzt im Oktober 2011 in Aufkirchen bei München.



## TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

### Xiaomei Li

Heilpraktikerin  
Stuntzstraße 2  
81 677 München  
Tel.: 089 / 41 90 28 58  
Fax: 089 / 41 90 28 53

# Augenakupunktur

Alternative Therapie



*zur Linderung und  
Heilung von  
Augenkrankheiten*

*Es sind nicht alle  
Augenkrankheiten  
heilbar, aber*

*fast alle  
Augenerkrankungen  
sind behandelbar.*

Patienteninformation

## **Augenakupunktur zur Linderung und Heilung von Augenkrankheiten**

„Augenakupunktur nach Prof. Boel“ erweitert um die Ohrakupunktur, kombiniert drei Akupunkturarten: klassische chinesische Akupunktur, koreanische Handakupunktur und japanische Schädelakupunktur.

Ziel dieser Therapie ist es, die Progression der chronischen Erkrankungen zu stoppen und eine Regeneration des betroffenen Gewebes zu erreichen, soweit dieses noch reaktionsfähig ist.

Da es sich bei diesen Augenkrankheiten meist um Netzhauterkrankungen oder Formen von Stoffwechsel- und Durchblutungsstörungen handelt, wirkt die Therapie äußerst positiv nicht nur auf die Augen selbst, sondern auch auf die gesamte Augenregion und auf die übrigen Körperfunktionen.

Es werden folglich im Laufe der Therapie nicht nur die Sehfähigkeit, sondern auch der allgemeine Körperzustand verbessert bzw. Beschwerden gelindert.

## **Das Auge in der chinesischen Medizin:**

Jedes Sinnesorgan wird in der TCM hauptsächlich einem Organ zugeordnet: Die Ohren „gehören“ zu den Nieren, die Nase zu den Lungen, der Mund zum Herzen und schließlich die Augen zur Leber bzw. zum Funktionskreis des Organs Leber. Viele Augenkrankheiten haben daher ihre Ursache in einer Störung der Leber. Eine besondere Rolle spielt auch die Energie der Nieren, die verschiedene Teile des Auges, vor allem die Netzhaut, mitversorgt.

Nicht bei allen Augen-erkrankungen sind allein diese Organe betroffen; meist sind auch noch Leitbahnen in ihrer Funktion gestört. Ziel der Behandlung ist es, die Organe und auch die Leitbahnen zu harmonisieren, um die Augen und damit die Sehkraft zu stabilisieren.

Um eine dauerhafte Wirkung für Augenakupunktur zu erhalten, empfehlen wir noch folgende ergänzende Methode:

- Augenübungen
- Augen Qi Gong
- Geeignete Mineralstoffe und Vitamine
- Chinesische Kräuter
- Augenmassage

## **Indikationen:**

- senile Makuladegeneration
- exsudative Makuladegeneration
- Pigmentosa
- diabetische Retinopathie
- Glaukom
- trockenes Auge
- Retinopathia prämaturosum
- Schielen, Myopie bei Kindern und Jugendlichen
- Weitsichtigkeit
- alle Sehstörungen als Folge von Hirntraumata jeder Art

Bei progressiven Erkrankungen liegt auch dann schon ein Behandlungserfolg vor, wenn die fortschreitende Schädigung von Sehnerven oder Netzhaut gestoppt wird. Auch nach der Behandlung mit klassischen Therapien oder Operationen ist eine Verbesserung des Zustandes trotzdem noch möglich.

## **Die Erfolgsaussichten**

Je nach Art der Erkrankung und individuellem Zustand ist die Behandlung bei 60% bis 80% der Patienten erfolgreich (gemäß Forschungsergebnisse in den USA, Dänemark und Deutschland). Selbst wenn zunächst eine Besserung der Sehfähigkeit objektiv nicht möglich ist, kann es subjektiv zu einer erheblichen Verbesserung des Krankheitsbildes kommen und sogar ein nachweisbarer Heilungsprozess ist nicht ausgeschlossen.